

# PRODUKTDATENBLATT

## Sika® Fugenband Elastomer

Fugenbänder nach DIN 7865-1-2 zur Abdichtung von Fugen in Bauwerken aus wasserundurchlässigem Beton

### PRODUKT- BESCHREIBUNG

Sika Fugenbänder Elastomer bestehen aus Elastomer-Werkstoffen, Standard SBR, und sind für die Abdichtung von Dehn- und Arbeitsfugen in Betonbauwerken aus wasserundurchlässigem Beton. Entsprechend ihrer Anwendung bestehen sie in unterschiedlichen Arten, Formen und Größen.

### BEZEICHNUNG

Fugenband DIN 7865-1-2 Form ... SBR bzw. jeweiliges Werkstoffkurzzeichen

### PRODUKTMERKMALE

- Hohe Festigkeit und Dehnung
- Hohe Dauerelastizität bei hohem Rückstellvermögen
- Einsetzbar für hohen Wasserdruck und große Verformungen
- Beständig gegen in der Natur vorkommende betonangreifende Stoffe
- Beständig gegen ein breites Spektrum von chemischen Agenzien (Prüfung im Einzelfall notwendig)
- Formbeständig gegen Heißbitumen
- Robuste Querschnitte für die Handhabung auf der Baustelle
- Vulkanisierbar für Verbindungen auf der Baustelle

### ANWENDUNGS- GRUNDSÄTZE

- Planungs- und Verarbeitungsgrundsätze nach DIN 18197
- Füge-technik nach DIN 18197 und DIN 7865

### ANWENDUNGSGEBIETE

- Robuste Querschnitte für die Handhabung auf der Baustelle
- Vulkanisierbar für Verbindungen auf der Baustelle
- Abdichtung von Fugen in Betonbauwerken
- bei Dehn- und Arbeitsfugen bei Ortbeton
- bei Anschlussfugen an Bestandsbauwerke durch Elastomer-Klemmprofile nach DIN 7865-2 (separates Produktdatenblatt)
- Anwendungsbeispiele:  
Verwaltungsbauten, Tiefgaragen  
Brücken, Trogbauwerke  
Tunnel für Eisenbahn und Straße  
Kläranlagen  
Schleusen, Wehre  
Kraftwerke  
Staudämme, Talsperren

<b>NORMEN / RICHTLINIEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- DIN 18197</li> <li>- DIN 7865-1-2</li> <li>- WU-Richtlinie DAfStb.</li> <li>- ZTV-ING, RiZ-ING</li> <li>- DS 804.6201 der DB AG</li> <li>- Vulkanisieranleitung</li> <li>- Bedienungsanleitung Vulkanisiergerät</li> <li>- Verarbeitungshinweise</li> </ul>
<b>PRÜFZEUGNISSE / ZULASSUNGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werksbescheinigung, andere Prüfbescheinigungen nach Vereinbarung</li> <li>- Konformitätszertifikat DIN 7865</li> <li>- Fremdüberwachung durch MPA NRW</li> <li>- Prüfzeugnisse der Regelprüfungen der Fremdüberwachung</li> <li>- Vorgeschieden für die Fugenabdichtung bei Ingenieurbauwerken nach ZTV-ING und RiZ-ING, sowie RiLi 804.6201 der DB AG</li> </ul>
<b>PRODUKTDATEN</b>	
<b>WERKSTOFF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Standardausführungen</b></li> <li>bei innenliegenden und außenliegenden Fugenbändern</li> <li>Elastomer SBR                      Styrol-Butadien-Kautschuk</li> <li>bei Fugenabschlussbändern FFK/FAE und Flachprofilen FPK</li> <li>Elastomer EPDM                    Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk</li> <li>- <b>Sonderausführungen</b></li> <li>bei innenliegenden und außenliegenden Fugenbändern</li> <li>Elastomer CR                      Chloropren-Kautschuk</li> <li>Elastomer EPDM                    Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk</li> </ul>
<b>FARBE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwarz bei innenliegenden und außenliegenden Fugenbändern</li> <li>- Schwarz mit grauer Sichtfläche bei Fugenabschlussband FAE/FFK</li> </ul>
<b>LIEFERFORM</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollen à 20,25,35,40 oder 50 m je nach Profil, auf Euro- oder Einwegpalette</li> <li>- Fugenbandsysteme in Bündeln je nach Größe auf Euro- oder Einwegpalette</li> </ul>
<b>LAGERBEDINGUNGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagerung auf der Transportpalette oder ebener Unterlage</li> <li>▪ Langfristige Lagerung ≥ 6 Monate in geschlossenen Räumen: Es gelten die Bedingungen der DIN 7716. Der Lagerraum soll kühl, trocken, staubarm und mäßig durchlüftet sein. Die Elastomer-Fugenbänder sind vor Wärmeeinstrahlungen und starkem künstlichen Licht mit hohem UV-Anteil zu schützen.</li> <li>▪ Kurzfristige Lagerung &gt; 6 Wochen und &lt; 6 Monate in geschlossenen Räumen: Die Bedingungen der DIN 7716 gelten sinngemäß. auf Baustellen, im Freien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- geschützt durch eine Abdeckung gegen direkte Sonneneinstrahlung oder Verschmutzungen, sowie auch Schnee und Eis</li> <li>- getrennt von Stoffen, Maschinen und Geräten mit möglichen schädigenden Einwirkungen, wie z.B. Baustahl oder Treibstofftankanlagen</li> <li>- abseits von Baustraßen</li> <li>- trocken</li> </ul> </li> <li>▪ Kurzfristige Lagerung ≤ 6 Wochen, auf Baustellen, im Freien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- geschützt vor Verschmutzungen oder Beschädigungen</li> <li>- geschützt durch eine Abdeckung bei starker Sonneneinstrahlung (Sommer) oder Schnee und Eis (Winter)</li> </ul> </li> <li>▪ Vulkanisiermaterial ist kühl, trocken und vor Staub und Verschmutzungen geschützt zu lagern. Es wird empfohlen, die Bedarfsmengen auf eine Lagerzeit von ca. 6 Wochen abzustimmen.</li> </ul>

## MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN

Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1

SHORE-A-HÄRTE	62 ± 5 Shore-A	DIN 53505
REIßFESTIGKEIT	≥ 10 MPa	DIN 53504
REIßDEHNUNG	≥ 380 %	DIN 53504
DRUCKVER- FORMUNGSREST	168 h / 23 °C ≤ 20 % 24 h / 70 °C ≤ 35 %	DIN ISO 815
WEITERREIßWIDERSTAND	≥ 8 N/mm	DIN ISO34-1: 2004-07
VERHALTEN NACH WÄRMELAGERUNG	Shore-A-Härte-Änderung ≤ + 8 Reißfestigkeit ≥ 9 MPa Reißdehnung ≥ 300 %	DIN 53508
KÄLTEVERHALTEN	≤ 90 Shore A	DIN 7865-2: 2008-02
ZUGVERFORMUNGSREST	≤ 20 %	DIN ISO 2285/DIN 7865
METALLHAFTUNG: <sup>1)</sup>	≥ 1,50 kN	DIN 7865-2
VERHALTEN NACH HEIß- BITUMENLAGERUNG	Bleibende Verformung < 20 % Reißfestigkeit ≥ 7 MPa Reißdehnung ≥ 300 %	DIN 7865: 2008-02
VERHALTEN NACH OZONALTERUNG	Keine Risse	DIN 53509-1
VERBINDUNGSKRAFT	Zugkraft der Verbindung ≥ 90 % der Zugkraft, die zum Bruch des ungefügten Fugenbandes aufgebracht werden muss oder Strukturbruch im Elastomer außerhalb der Fügestelle	DIN 7865-2

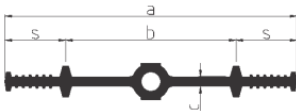
<sup>1)</sup> BEI FUGENBÄNDERN MIT  
STAHLASCHEN, FORM FMS/FS

## FORMEN

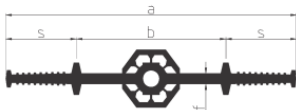
Die Angaben zu Wasserdruck und Verformung der nachfolgenden Tabellen gelten für Regelfälle der Anwendung ohne Nachweis. Bei genauer Kenntnis aller Beanspruchungen und konstruktiven Einzelheiten können andere Werte festgelegt werden.

**DEHNFUGENBÄNDER  
INNENLIEGEND**

Form FM



Form FM 350 HS

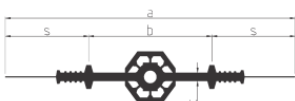


Art	Form	Gesamtbreite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Breite des Dichtteils	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	b	c	s			
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]			
innenliegend	FM 200	200	110	9	45	25	0	25
	FM 250*	250	125	9	62,5	25	0	25
							0,3	20
							0,5	10
	FM 300*	300	175	10	62,5	25	0	35
							0,5	30
							1,2	20
	FM 350*	350	180	12	85	25	0	45
1,5							30	
						2,0	20	
FM 350 HS	350	180	12	85	20	0	45	
						1,5	30	
						2,0	20	
FM 400	400	230	12	85	25	0	45	
						1,5	30	
						2,0	20	
FM 500	500	300	13	100	25	0	50	
						2,0	30	
						2,5	20	

Form FMS



Form FMS...HS

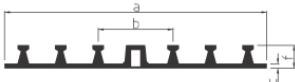


					s 1 +s 2			
innenliegend mit seitlichen Stahlflaschen	FMS 350*	350	120	10	45+70	35	0 0,5 1,2	35 30 20
	FMS 400*	400	170	11	45+70	35	0 1,5 2,0	45 30 20
	FMS 500	500	230	12	65+70	25	0 2,0 2,5	50 30 20
	FMS 400 HS	400	170	11	45+70	20	0 1,5 2,0	45 30 20
	FMS 500 HS	500	230	12	65+70	20	0 2,0 2,5	50 30 20
		Die Formen FM ... HS und FMS ... HS mit Mittelschlauchummantelung werden bei Pressfugen mit Scherverformungen bis zu 15 mm oder bei Fugen mit Fugenweite w nom > 30 mm eingesetzt.						
	FMS 450 S	450	186	12	62+70	35	0 1,5 2,5	45 30 20
		Die Form FMS 450 S = FMS 450 RMD ist ein spezielles Elastomer-Dehnfugenband mit seitlichen Stahlflaschen in Hantelform, vorwiegend für die Anwendung in Ingenieurbauwerken für Verkehrswasserwege. Mittelschlauchform je nach Nennfugenweite 30, 40, 50 mm.						

\*Lagerware

s<sub>1</sub> = Breite der Elastomer-Dichtteiles<sub>2</sub> = Breite der seitlichen Stahlflaschen 70 mmv<sub>r</sub> resultierende Verformung =  $(v_x^2 + v_y^2 + v_z^2)^{1/2}$ **DEHNFUGENBÄNDER****AUßENLIEGEND**

Form AM



Art	Form	Gesamt- breite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Sperranker	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	b	c	N x f		P	v <sub>r</sub>
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]
außenliegend	AM 250*	250	100	6	4 x 31	25	0 0,3	30 20
	AM 250-2* **	250	100	5,5	4 x 30	25	0 0,2	30 20
	AM 350*	350	100	6	6 x 31	25	0 0,7	35 20
	AM 500	500	150	6	8 x 31	20	0 1,0	40 20

**Produktdatenblatt**

Sika Fugenband Elastomer

Gültig ab: 29.09.2015

Kennziffer: 4006

## FUGENABSCHLUSS- BÄNDER

Form FAE



Art	Form	Gesamt- breite	Fugenweite	Dicke des Profils	Sperranker	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	w nom	c / d	N x f		P	v <sub>r</sub>
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]
	FAE 50*	55	20	5	2 x 30	40	0	20
	FAE 100*	105	20	5	4 x 30	40	0,1	20
	FAE 150	155	20	5	6 x 30	20	0,3	20
	FFK 5/2* **	55	10	5	2 x 35	40	0	20
	FFK 7/3* **	70	20	5	2 x 45	40	0	40
	FFK 7/4* **	70	30	5	2 x 45	40	0	40
	FFK 7/5* **	70	40	5	2 x 45	20	0	40
	FFK 10/3* **	100	20	5	4 x 45	40	0,1	20
	FFK 18/3 **	180	20	5	6 x 25	20	0,3	40

Einbauhilfe für Fugenabschlussbänder: TFL Montageleiste als Zubehör

## ARBEITSFUGENBÄNDER

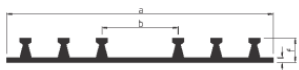
Form F



Form FS



Form A



Art	Form	Gesamt- breite	Fugenweite	Dicke des Profils	Sperranker	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	w nom	c / d	N x f		P	v <sub>r</sub>
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]
innenliegend	F 200*	200	75	7	62,5	25	1,2	3
	F 250*	250	80	8	85	25	2,0	
	F 300*	300	100	8	100	25	2,5	
					s <sub>1</sub> + s <sub>2</sub>			
	FS 270	270	60	7	35+70	25	1,2	
	FS 310*	310	80	8	45+70	50	2,0	
außenliegend				Sperranker				3
					N x f			
	A 250*	250	100	6	4x31	25	0,3	
	A 250-2* **	250	100	5,5	4x30	25	0,2	
	A 350*	350	100	6	6x31	25	0,7	
	A 500	500	150	6	8x31	30	1,0	

\*Lagerware      \*\*Fugenband nach DIN 7865-2

s<sub>1</sub> = Breite der Elastomer-Dichtteile

s<sub>2</sub> = Breite der seitlichen Stahllaschen 70 mm

v<sub>r</sub> resultierende Verformung =  $(v_x^2 + v_y^2 + v_z^2)^{1/2}$

N Anzahl der Sperranker bei AM/A und FAE/FFK

Produktdatenblatt

Sika Fugenband Elastomer

Gültig ab: 29.09.2015

Kennziffer: 4006

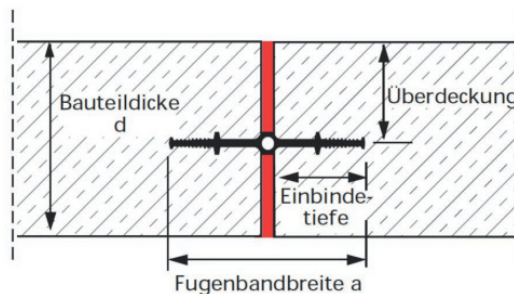
## FUGENBANDAUSWAHL

### WASSERDRUCK EINTAUCHTIEFE VERFORMUNGEN

Die Angaben zum Wasserdruck und zur resultierenden Verformung stellen den allgemeinen Anwendungsbereich dar, in dem die Fugenbänder ohne Nachweis hierzu eingesetzt werden können. Scherverformungen in  $y$ -Richtung (quer zum Fugenband) sind dabei auf das Maß der Nennfugenweite  $w_{nom}$  begrenzt. Bei größeren Scherverformungen werden besondere Maßnahmen erforderlich. Die Auswahl der Fugenbandformen erfolgt nach den Angaben der DIN 18197. Werden der Wasserdruck und/oder die resultierende Verformung überschritten, dann sind für den jeweiligen Anwendungsfall unter Berücksichtigung aller tatsächlichen Einflüsse und Beanspruchungen die danach für das Fugenband geltenden Werte anhand von Referenzen, Berechnungen oder Prüfungen festzulegen.

### ÜBERDECKUNGSREGEL

Für die innenliegenden Fugenbandformen gilt:  
Betonüberdeckung  $\geq$  Einbindung bzw.  
Fugenband-Gesamtbreite  $a \approx$  Bauteildicke

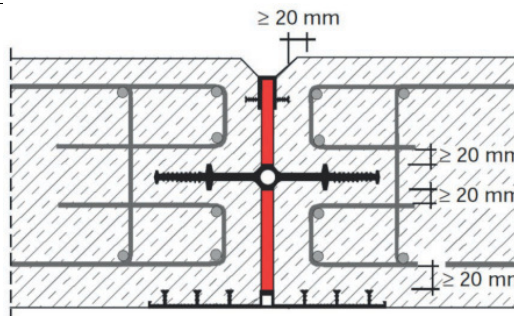


Außenliegende Fugenbänder und Fugenabschlussbänder können unabhängig von der Bauteildicke gewählt werden.

### VERANKERUNGSTIEFE

Die Verankerungstiefe/Betondeckung der Ankerrippen oder Sperranker muss mindestens 30 mm betragen.

### ABSTAND ZUR BEWEHRUNG:



### NENNFUGENWEITEN

Die Nennfugenweite beträgt für:

Innenliegende Dehnfugenbänder  $w_{nom} = 20$  oder  $30$  mm  
 Außenliegende Dehnfugenbänder  $w_{nom} = 20$  mm  
 Fugenabschlussbänder  $w_{nom} =$  entsprechend dem Lichtraum  
 des Profils (10, 20, 30, 40 mm)

Bei größerer Nennfugenweite oder bei Pressfugen mit Scherverformungen werden innenliegende Dehnfugenbänder mit Mittelschlauchummantelung eingesetzt.

#### TEMPERATURBEREICH

Die Gebrauchstemperatur (Fugenbandtemperatur) liegt bei:

- Drückendem Wasser: - 20°C bis + 40°C,
- Nichtdrückendem Wasser: - 20°C bis + 60°C.

### BESONDERE BEANSPRUCHUNGEN

#### TEMPERATUR CHEMISCHE AGENZIEN

Für besondere Beanspruchungen durch Temperatur oder durch chemische Medien, über die nach DIN 4033 definierten Stoffe hinaus, stehen zu dem Standardwerkstoff SBR (Styrol-Butadien-Rubber) weitere Werkstoffe zur Verfügung. In jedem Fall sind Einzelprüfungen erforderlich. Elastomer-Fugenbänder aus anderen Werkstoffen als dem Standardwerkstoff SBR werden im Bedarfsfall auftragsbezogen hergestellt. Sie sind nicht als Lagerware geführt.

### SYSTEMDATEN

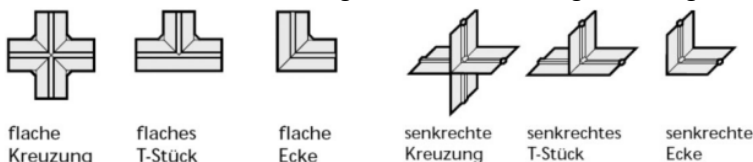
#### ALLGEMEINES

Bei den Elastomer-Fugenbändern sind auf der Baustelle ausschließlich stumpfe Verbindungen möglich, Formteile müssen werkseitig hergestellt werden. Durch die Herstellung von Fugenband-Systemen werden die auf der Baustelle notwendigen Verbindungen auf ein Minimum reduziert.

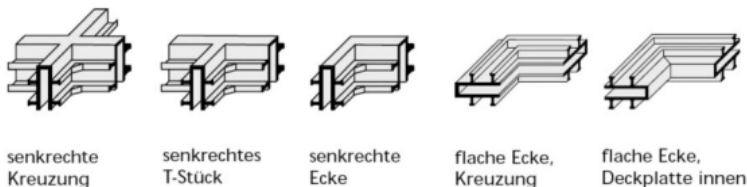
#### FORMTEILE / SYSTEME WERKSTÖßE

Werkseitige Fertigung, objektbezogen als Einzelformteile oder als Fugenbandsysteme

Standardformteile der innenliegenden und außenliegenden Fugenbänder



Standardformteile der Fugenabschlussbänder



Herstellung vorzugsweise in 90° = 100 gon, bzw. in bauüblichen stumpfen oder spitzen Winkeln 60° - 175°.

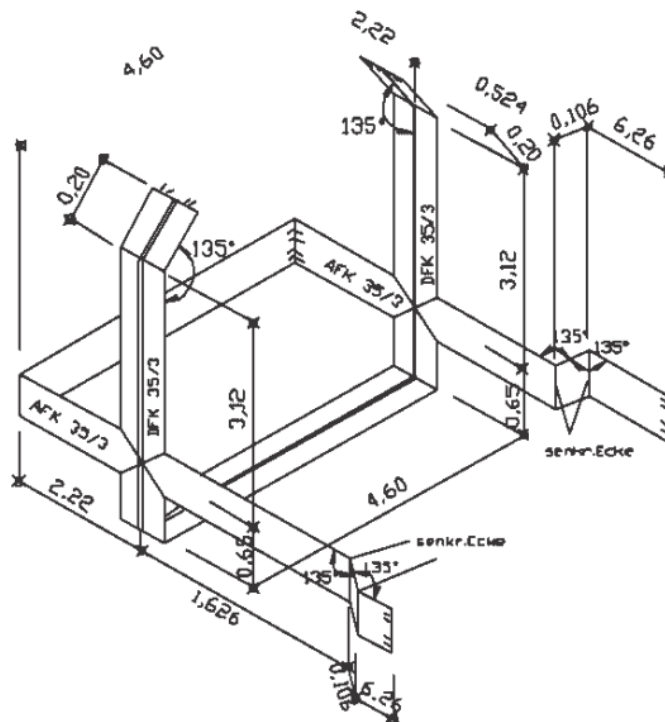
Sonderverbindungen:

kombinierte Verbindungen unterschiedlicher Formen (Übergänge), z.B. FM mit AM, FM/FMS mit Fugenblech, AM mit FAE.



In der üblichen Bearbeitung sind die Formteile in Fugenband-Systeme eingearbeitet. Die Größen von Systemteilen sind abhängig von den Formen der beteiligten Fugenbänder, sowie von der Art und Anzahl der Verbindungen. Gesamtlänge von Fugenband-Systemen bis 25 m (Summe aller Einzellängen).

Fugenbandsystem (Beispiel)



#### DOKUMENTATION

- Werksbescheinigung, andere Prüfbescheinigungen nach Vereinbarung
- Konformitätszertifikat
- Prüfzeugnisse der Regelprüfungen der Fremdüberwachung
- Systemzeichnungen der Teilsysteme mit Angaben der Systemgrößen.

#### HANDHABUNG

- Nach den Vorgaben der DIN 18197.
- Schonender Transport auf der Baustelle
  - Verlegearbeiten nur bei Stofftemperaturen des Fugenbandes  $\geq 0^\circ\text{C}$
  - Schutz bis zum vollständigen Einbetonieren
  - Sichere Verwahrung freier Fugenbandenden
  - Fugenband vor dem Einbetonieren säubern

#### EINBAU

- Nach den Vorgaben der DIN 18197.
- Innenliegende Fugenbänder werden innerhalb des Betonquerschnittes eingebaut, Abstand zum Bauteilrand mindestens halbe Gesamtbreite  $a$  des Fugenbandes.
  - Außenliegende Fugenbänder werden oberflächenbündig zur Bauteilaußenfläche eingebaut. Kein Einbau auf der Oberseite von waagerechten oder schwach geneigten Bauteilen.
  - Fugenabschlussbänder werden in die Fuge eingebaut, zurückversetzt um das Maß der Fase.

---

Ausführliche Angaben zum Einbau sind den Verarbeitungshinweisen zu entnehmen. Bei sehr hohen Beanspruchungen oder schwierigen Bedingungen für die Betonage können die Fugenbänder zur Verpressung des Einbetoniereteils mit Injektionsschläuchen versehen werden.

---

**VERBINDUNGEN  
AUF DER BAUSTELLE /  
BAUSTELLENSTÖßE**

Die Verbindung der Elastomer-Fugenbänder erfolgt durch Vulkanisation, d.h. unter Zugabe von Rohkautschuk-Bandagen und Einwirkung von Wärme und Druck in einer Baustellen-Vulkanisierpresse mit profilbezogenen Formplatten und Längsverspannung nach vorgegebenen Parametern (Temperatur und Zeit). Eine Verbindung mit Vulkanisiermitteln ohne Wärmeeinwirkung oder mit Hilfe von Klebstoffen oder Klebebändern ist nach DIN 18197 nicht zulässig. Die Ausführung der Baustellenstöße muss nach der Vulkanisieranleitung erfolgen.

Voraussetzung: Umgebungstemperatur mindestens + 5 °C und trockene Witterung. Baustellenstöße dürfen nur durch geschultes und zertifiziertes Personal ausgeführt werden. Die Zertifikate dürfen nicht älter als 2 Jahre sein. Schulungen mit Abschluss Zertifikat werden durch Sika Deutschland GmbH, Bauwerksabdichtung, Illertissen, durchgeführt.

Es gelten die Bedingungen der DIN 18197 und der DIN 7865. Für alle Fugenbandformen FM/F, FMS/FS, FMS...HS, AM/A, FAE sind die Arbeitsschritte in den Vulkanisieranleitungen ausführlich beschrieben.

Die Arbeitsschritte für Baustellenstöße nach Vulkanisieranleitung sind:

- Zuschnitt der Fugenbandenden, gerade und winkelrecht
- Aufrauen der Fugenbandenden, stirnseitig, ober- und unterseitig
- Blankschleifen der Stahllaschen bei FMS/FS
- Haftvermittler 2-lagig auftragen bei FMS/FS
- Auftragen von Heizlösung
- Verstopfen des Mittelschlauches mit Schaumstoffstopfen und Elastomerstopfen aus Haftfolie
- Haftfolie stirnseitig aufbringen
- Zusammenführen der Fugenbandenden, Spanngeschirr anlegen
- Bandagieren mit Abdeckstreifen 0
- Bandagieren mit Abdeckstreifen 1
- Bestreuen des bandagierten Stoßes mit Trennmittel Talkum
- Einlegen des vorbereiteten Stoßes in das vorgeheizte Vulkanisiergerät mit den Formplatten/Matrizen entsprechend der Fugenbandform
- Vulkanisieren des Stoßes über ca. 35 – 45 Minuten
- Entnahme aus dem Vulkanisiergerät
- Abkühlen durch die Umgebungstemperatur, keine Kühlmittel

Nach dem Abkühlen, ca. ½ Stunde, ist die Verbindung fertig und belastbar. Je nach Fugenbandform sind gegebenenfalls zusätzliche Arbeitsschritte notwendig. Die Vulkanisieranleitung liegt der erforderlichen Geräteeinheit bei. Zur Ausführung der Vulkanisierarbeiten sind die Arbeitsschutzvorschriften sowie die Sicherheitshinweise zu beachten. Die Ausführung von Baustellenstößen nimmt je nach Fugenbandform und Arbeitsbedingungen ca. 1,5 – 2,5 Stunden Arbeitszeit je Verbindung in Anspruch und muss deshalb rechtzeitig vor Folgearbeiten eingeplant und ausgeführt werden.

---

## VULKANISIERGERÄTE (IM VERLEIH)



- Vulkanisiergerät VG 450 für Fugenbänder bis 400 mm Gesamtbreite
- Vulkanisiergerät VG 600 für Fugenbänder bis 500 mm Gesamtbreite
- Formplatten (Matrizen), profilbezogen
- Spanngeschirre für die Längsverspannung

---

## VULKANISIERGERÄTE / PRÜFUNG

Die Vulkanisiergeräte unterliegen als elektrisch betriebene Geräte der regelmäßigen Sicherheitsüberprüfung nach BGV A3, die durch den Entleiher terminlich zu überwachen und rechtzeitig (Tauschgerät) zu veranlassen ist. Die Vulkanisiergeräte dürfen nur bestimmungsgemäß entsprechend der Bedienungsanleitung verwendet werden.

---

## WERKZEUGE, HANDGERÄTE UND SCHUTZKLEIDUNG

Zuschneiden:	Maßband, Meterstab, Winkel, Signierstift, Gummischneidmesser
Aufräumen:	Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Handbohrmaschine, Rauigel/Hartmetallschleifring mit Aufspanndorn als Vorsatzwerkzeug
Säubern von Raustaub:	Handfeger oder Pinselbürste
Haftfolie auftragen:	Schere, Anroller 4 mm
Abdeckstreifen:	Schere, Anroller 4 mm und Anroller 12 mm
Vulkanisiergerät spannen:	Schraubenschlüssel/Ringschlüssel SW 32 Temperaturschutzhandschuhe
Entformen:	Schraubendreher

Für die Fugenbandformen FMS/FS mit seitlichen Stahllaschen ist zusätzlich notwendig:

Zuschneiden:	Stichsäge mit Metallsägeblatt
Vorbereiten der Stahllaschen:	Winkelschleifer mit Schruppscheibe Stahl (Kleingerät)
Grundierung auftragen:	Pinsel/Rundpinsel, langborstig
Haftvermittler	

auftragen:	Pinself/Rundpinself, langborstigg
Verschweißen der Stahllaschen:	Dünnblech-Schweißgerät Schutzgas oder Füllstabelektroden Schweißer-Schutzkleidung

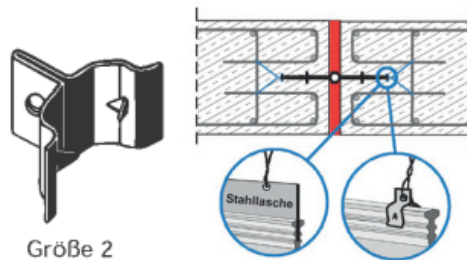
## VULKANISIERMATERIAL

Verschlussstopfen	Profil 1 Meter
Heizlösung	Dose mit ca. 1 kg
Haftfolie	35 x 0,6 mm, Rolle ca. 33 m
Abdeckstreifen 0	35 x 2 mm, Rolle ca. 26 m
Abdeckstreifen 1	50 x 2,5 mm, Rolle ca. 27 m
Talkum	PE-Flasche ca. 100 g
Für Fugenbänder FMS mit seitlichen Stahllaschen:	
Grundierung	Dose ca. 250 g
Haftvermittler	Dose ca. 250 g

Das Vulkanisiermaterial wird, wenn nicht anders vereinbart, mit je einer Einheit als Erstbedarf gegen Berechnung mit dem Vulkanisiergerätesatz mitgeliefert. Weiteres Vulkanisiermaterial auf Bestellung, die Bestellmenge soll auf einen Bedarf von 6 Wochen abgestimmt sein. Vulkanisiermaterial ist unvulkanisiertes Rohkautschukmaterial und muss kühl, dunkel und staubfrei gelagert werden.

## ZUBEHÖR

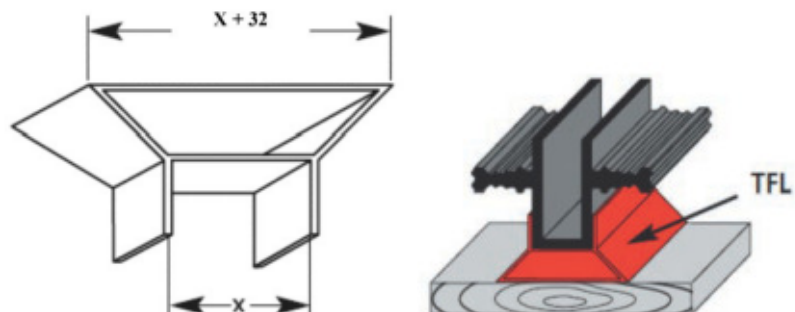
### Fugenbandklammern



Fugenband-Befestigungen in Abständen von maximal 25 cm.  
Fixierung an der Bewehrung.

### TFL Einbauleiste

für den sicheren Einbau von Fugenabschlussbändern



Profil	Fugenweite $w_{nom}$	Sichtbreite X	Einheiten
	[mm]	[mm]	[m]
TFL 20	10	20	1 m / 2,50 m im Bund 10 Stück
TFL 30	20	30	1 m / 2,50 m im Bund 10 Stück
TFL 40	30	40	1 m
TFL 50	40	50	1 m

### Injektionsmöglichkeit

- Injektionsschlauch SikaFuko VT 1, -VT 2 oder SikaFuko Eco 1
- Schnellbinder (bei Fugenband Form FMS/FS)
- Rundklammer 16/18 (bei SikaFuko VT 1 oder SikaFuko Eco 1 und Fugenband Form FM/F)
- Rundklammer 22 (bei SikaFuko VT 2 Fugenband Form FM/F)  
Befestigungen alle 12,5 cm.

Für die Konfektionierung und die Verpressung der Injektionsschläuche gelten die Vorschriften und Verarbeitungsrichtlinien des eingesetzten Injektionsschlauches und der Injektionsmaterialien.

### Verschlussstöpsel

zum Verstöpseln des Dehnschlauches bei freien Fugenbandenden (DIN 18197). Profilschnüre als Meterstücke. Bauseitige Zuschnitte ca. 10 cm, drehend, schiebend, auf eine Tiefe von ca. 5 cm einstecken.  
Bei dauerhaft freien Enden wird der Überstand abgeschnitten.  
Bei vorübergehend freien Enden werden die Stöpsel vor der Herstellung der Anschluss-Stumpfverbindung entfernt.

### Blechanschlüsse

zum Anschluss von Fugenblechen an die innenliegenden Sika Fugenbänder Elastomer werden werkseitig Anlaschbleche bei den Formen FM und F anvulkanisiert und bei den Formen FMS und FS angeschweißt.  
Standardgröße der Anlaschbleche: 300 x 200 x 2 mm

---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### GEFAHRENHINWEISE

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

### DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

### LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

### RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland GmbH**  
Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
70439 Stuttgart  
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0  
Telefax: 0711/8009-321  
E-Mail: [info@de.sika.com](mailto:info@de.sika.com)  
[www.sika.de](http://www.sika.de)

**Produktdatenblatt**  
Sika Fugenband Elastomer  
Gültig ab: 29.09.2015  
Kennziffer: 4006

